



Sparkassen-Ticker

Basel III verabschiedet Forderungen der Wirtschaft in Baden-Württemberg aufgenommen

Die baden-württembergische Wirtschaft begrüßt den Kompromiss zu den neuen Eigenkapital- und Liquiditätsregeln (Basel III). Nach der nunmehr erfolgten Veröffentlichung der finalen Texte im Amtsblatt der Europäischen Union treten die neuen Regelungen am 1. Januar 2014 in Kraft.

„Damit haben wir jetzt nach einem dreijährigen Prozess in vielen Punkten Planungssicherheit“, teilten der Baden-Württembergische Handwerkstag, der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag, der Sparkassenverband Baden-Württemberg und der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband mit. „Gleichzeitig danken wir den Politikerinnen und Politikern, dass sie viele Sorgen und Kritikpunkte der baden-württembergischen Wirtschaft aufgenommen haben. Mit dem jetzt verabschiedeten Basel III-Regelwerk in Europa werden die Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung der Banken erhöht, ohne die Kreditvergabe an den Mittelstand zu gefährden. Allerdings gibt es eine Reihe von offenen Punkten, über die erst in den kommenden Jahren entschieden werden soll. Hier müssen wir gemeinsam wachsam bleiben.“

In den sogenannten Trilog-Verhandlungen zwischen EU-Kommission, Europäischem Parlament und Europäischem Rat waren die ursprünglichen Pläne zur Umsetzung von Basel III, die eine starke Benachteiligung der traditionellen deutschen Mittelstandsfinanzierung vorgesehen hätten, an

entscheidenden Punkten verändert worden. Der erste Entwurf der EU-Kommission war davon ausgegangen, dass sich die Wirtschaft in erster Linie über den Kapitalmarkt finanziert. Das trifft aber für den Mittelstand in Baden-Württemberg mit seinen rund 400.000 kleinen und mittleren Unternehmen nicht zu. Sie werden in erster Linie von den 226 Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie den 53 Sparkassen in Baden-Württemberg mit Krediten versorgt. Genau diese wären aber deutlich teurer geworden, wenn Basel III in der ursprünglichen Fassung umgesetzt worden wäre.

Die vier großen Verbände heben hervor: „Die Mittelstandskredite waren in keiner Weise Ursache der Finanzkrise. Daher wäre es absurd gewesen, wenn die Eigenkapitalunterlegung für Mittelstandskredite über das heutige Niveau von Basel II hinaus gegangen wäre. Wir sind froh, dass auch durch das große Engagement der baden-württembergischen Politikerinnen und Politiker auf allen Ebenen diese Benachteiligung verhindert worden ist.“

Zu den positiven Entwicklungen zählt auch, dass verbundinterne Beteiligungen vom Eigenkapitalabzug befreit werden – eine wichtige Forderung von Finanzverbänden wie denen der Volksbanken und Raiffeisenbanken und auch der Sparkassen-Finanzgruppe. Dies hätte zu erheblichen Nachteilen und einer deutlichen Beschränkung ihrer Kreditvergabemöglichkeiten an den Mittelstand geführt. Auch wird in den EU-Regeln zu Basel III jetzt stärker

nach der Größe und der Geschäftsausrichtung der Institute differenziert.

Einige positive Regelungen sind jedoch nur auf Probe in dem Regelwerk enthalten, zum Beispiel die Kapitalunterlegung von Mittelstandskrediten. Hier soll in drei Jahren überprüft werden, wie sich dieser Bereich entwickelt hat. Andere Fragen, wie zum Beispiel die langfristige Refinanzierungskennziffer, sind noch gar nicht geregelt. „Die Wirtschaftsverbände in Baden-Württemberg werden daher weiterhin sehr wachsam die Regulierungsvorhaben in Brüssel und auch in Berlin beobachten und sich zu Wort melden, wenn manches gut gemeinte Gesetz übers Ziel hinaus schießt und sich auf mittelständische Unternehmen oder Sparkassen sowie Volksbanken und Raiffeisenbanken negativ auswirkt. Wir setzen darauf, dass die Politik auch in Zukunft das Funktionieren der Wirtschaft im Blick hat“, betonen die vier Verbände.

in puncto ...

Neuer Landesobmann Carsten Claus und neuer stellvertretender Landesobmann André Marker gewählt

Carsten Claus, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Böblingen, ist am 11. Juli 2013 von den Vorstandsvorsitzenden der Sparkassen in Baden-Württemberg zum neuen Landesobmann gewählt worden. In dieser Funktion ist Claus Sprecher der Sparkassenvorstände und

zugleich Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Vorstandsvorsitzenden. Als Landesobmann vertritt Claus die Interessen der Vorstände der baden-württembergischen Sparkassen auch auf Bundesebene im Landesobleuteausschuss beim DSGVO.

Die Neuwahl war notwendig geworden, da der bisherige Landesobmann, Volker Wirth, von der Sparkasse Singen-Radolfzell in den Vorstand der Landesbank Baden-Württemberg eintrat. Er ist dort zunächst als Generalbevollmächtigter für die Bereiche Marktfolge, Compliance und Revision verantwortlich.

Auch die Position des stellvertretenden Landesobmanns wurde neu besetzt: André Marker, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden, wird dieses Amt zum 1. Januar 2014 übernehmen, da der bisherige Amtsinhaber, Eugen Schäufele, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Reutlingen, Ende des Jahres in den Ruhestand tritt.



Von links: Volker Wirth, André Marker, Peter Schneider, Carsten Claus, Eugen Schäufele

Volker Wirth wechselt in den Vorstand der LBBW

Verabschiedung eines erfahrenen Sparkassenfachmanns

Am 29. Juli nahm Volker Wirth im Rahmen einer Feier von seinen ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Sparkasse Singen-Radolfzell Abschied. Wirth war seit 2001 Mitglied des Vorstandes und seit 2002 Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Singen-Radolfzell. Darüber hinaus war er Mitglied in zahlreichen Gremien, darunter Vorsitzender des Prüfungsausschuss' des Aufsichtsrats der LBBW, der Vorsitzendenkonferenz und der Bezirksobermännerkonferenz der baden-württembergischen Sparkassen sowie des Aufsichtsrats der SV Lebensversicherung AG.

„Wir verlieren nur ungern einen so erfahrenen und kompetenten Sparkassenchef, freuen uns aber, dass er uns innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe als künftiges Vorstandsmitglied bei der LBBW erhalten bleibt“, so Peter Schneider, der ihn im



Rahmen der Feierlichkeiten mit der großen baden-württembergischen Sparkassenmedaille für sein großes Engage-

ment und seine Verdienste gegenüber der baden-württembergischen Sparkassenorganisation ehrte.

Sparkassen-Jubiläum

Sparkasse Pfullendorf-Meißkirch feiert 150-jähriges Bestehen

Mit einem Festakt feierte die Sparkasse Pfullendorf-Meißkirch am 4. Mai 2013 ihr 150-jähriges Bestehen. „Dieser Erfolg ist die Leistung vieler Menschen“, erinnerte Vorstandsvorsitzender Hubert Rist an die Anfänge der Sparkassengründung, die erst nach Überwindung jahrzehntelanger Widerstände im Stadtrat im Jahr 1863 als Hilfs-, Spar- und Waisenkasse erfolgte.

„Wir sind Teil der Region und wissen um die Verantwortung für die uns anvertrauten Gelder“, resümierte er die erfolgreiche Entwicklung zu einem Institut mit einer aktuellen Bilanzsumme von 660 Millionen Euro und 150 Beschäftigten. „Die Fürsorge war damals die entscheidende Triebfeder für die Gründung“, so der Verwaltungsratsvorsitzende Thomas Kugler, „und der entscheidende Faktor für das Erfolgsmodell Sparkasse.“

Höhepunkt des Abends war die Rede des früheren baden-württembergischen Ministerpräsidenten Erwin Teufel, in der er die Sparkassen insbesondere für ihr gesellschaftliches Engagement lobte.

Peter Schneider, Präsident des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg, verwies in seinem Vortrag auf das erfolgreiche Geschäftsmodell der Sparkassen.



Von links: Vorstandsvorsitzender Hubert Rist, Präsident Peter Schneider (SVBW), Verwaltungsratsvorsitzender Thomas Kugler, Ministerpräsident a.D. Erwin Teufel, Vorstandsmittglied Carsten Knaus

Dieses sei „moderner denn je“. Einlagen der Kunden werden als Kredite an die heimische Wirtschaft und zur Finanzierung von Wohneigentum ausgezahlt. Dabei sei in der ganzen Zeit nie ein Gulden, eine Mark oder ein Euro durch die Sparkassen selbst verloren gegangen, so Schneider.

Die Sparkasse Pfullendorf-Meißkirch unterstützt seit jeher Vereine und Institutionen in der Region durch Spenden und Sponsoring-Leistungen in vielfältiger Weise. Aus Anlass des runden Geburtstags wurde beim Festakt ein Spendenscheck über 30.000 Euro an die Kindergärten und Schulen im Geschäftsgebiet übergeben.

Kommunalforum

Gesundheitsversorgung in der Region

Zum 17. Mal veranstaltet der Sparkassenverband Baden-Württemberg das Kommunalforum am Dienstag, den 1. Oktober 2013, im Kongresshaus Baden-Baden. Das diesjährige Motto lautet: „Gesundheitsversorgung in der Region – Spagat zwischen Kostendruck und Nähe zu den Menschen“.

Als Gäste begrüßen wir unter anderem Annette Widmann-Mauz MdB, Staatssekretärin im Bundesministerium für

Gesundheit, Prof. Dr. Günter Neubauer vom Institut für Gesundheitsökonomie, Thomas Reumann, Landrat des Landkreises Reutlingen, Dr. Michael Philippi, Vorstandsvorsitzender der Sana Klinik AG und Dr. med. Dipl. Theol. Manfred Lütz.

Das ausführliche Programm der Veranstaltung und das Anmeldeformular stehen auf der Homepage des Sparkassenverbandes www.sv-bw.de zum Download zur Verfügung.



Gründerpreis Baden-Württemberg 2013

Preisgelder in Höhe von 26.000 Euro verliehen

Am 3. Juni 2013 wurde in Stuttgart der diesjährige Gründerpreis Baden-Württemberg der Sparkassen-Finanzgruppe verliehen. Gemeinsam mit dem Sparkassenpräsidenten Peter Schneider verzeichnete der baden-württembergische Finanz- und Wirtschaftsminister Dr. Nils Schmid sieben Preisträger aus.

Finanzgruppe begleitet – insgesamt rund 2.000 Gründungen.

Seit zehn Jahren wird jedes Jahr im Rahmen des Gründerpreises eine Persönlichkeit für ihr Lebenswerk geehrt. Diese Auszeichnung wurde in diesem Jahr Heinz-Dieter Schunk zuteil, dem



**GRÜNDER
PREIS
BADEN-
WÜRTTEMBERG**

Eine Initiative von



Der Gründerpreis Unternehmensnachfolge ging an Philipp Schladerer für die Übernahme der Alfred Schladerer Alte Schwarzwälder Hausbrennerei GmbH in Staufen im Breisgau. Das familiengeführte Unternehmen besteht seit sechs Generationen und entwickelte sich zum Marktführer im Premium Segment Edelobstbrände des Lebensmitteleinzelhandels. In der Kategorie „Existenzgründer“ wurden insgesamt fünf Preisträger ausgezeichnet. Den ersten Platz belegte die Ajando GmbH aus Mannheim, gefolgt von der GlobalFlow GmbH aus Reutlingen und der Jadequell GmbH aus Stuttgart. Platz vier ging an die Running Mhhh Berglen, mit Platz fünf wurde die Ohrengold Hörgeräte-Akustik aus Steinheim an der Murr ausgezeichnet.

Nähere Informationen zu den Preisträgern in der Rubrik „Gesellschaftliches Engagement“ auf www.sv-bw.de.



Von links: Finanz- und Wirtschaftsminister Dr. Nils Schmid und Peter Schneider mit den Preisträgern

Bereits seit 16 Jahren werden mit dem Gründerpreis junge Unternehmen geehrt, die mit innovativen und erfolgsversprechenden Geschäftsideen den Weg in die Selbstständigkeit gewagt haben. Sie erhalten Preisgelder in Höhe von insgesamt 26.000 Euro.

„Damit unser Land weiterhin wettbewerbsfähig bleibt, brauchen wir innovative und nachhaltige Gründungen, die Arbeitsplätze schaffen und erhalten“, sagte Minister Schmid, der die Sparkassen für den Gründerpreis lobte: „Der Preis macht die Gründungsszene sichtbar und ist daher enorm wichtig.“ Schneider machte deutlich, dass es vor allem die Sparkassen sind, die sich neben dem Land um Gründer kümmern. Alleine 2012 wurde fast jede zweite Existenzgründung in Baden-Württemberg von einem Institut der Sparkassen-

Geschäftsführer der SCHUNK GmbH in Lauffen am Neckar. Das Familienunternehmen mit seinen rund 2.000 Mitarbeitern zählt zu den weltweiten Kompetenzführern für Spanntechnik und Greifsysteme und ist heute in mehr als 50 Ländern vertreten.



Der Künstler Daniel Wagenblast hat extra für den Gründerpreis neue Skulpturen geschaffen.

Aus Alt mach' gut

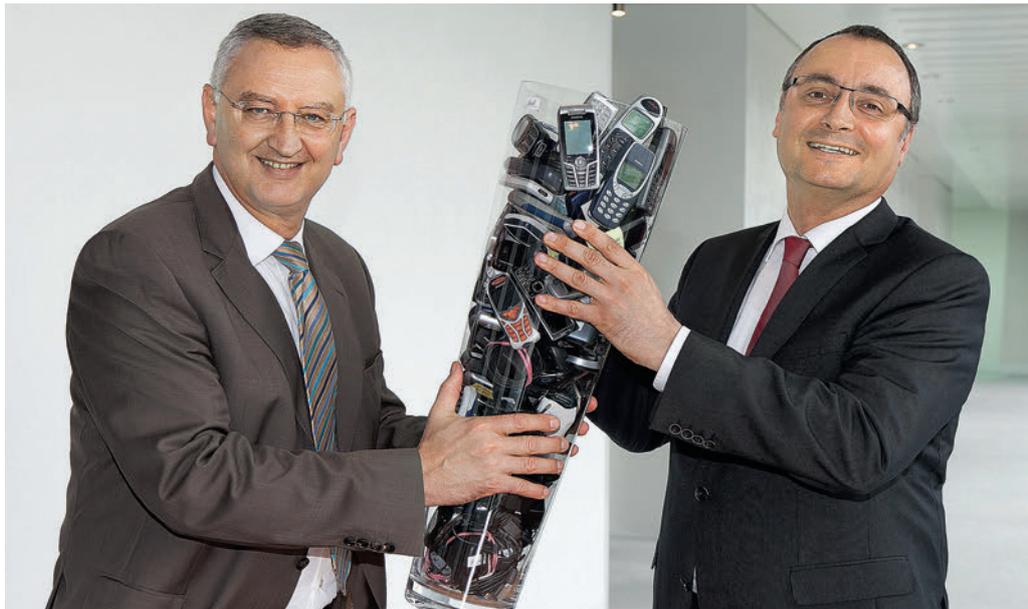
Kreissparkasse Heidenheim sammelte alte Mobiltelefone

Unter dem Motto „Chancen für Kinder – Ihr Handy für einen guten Zweck“ sammelte die Stiftung der Kreissparkasse Heidenheim alte Handys. Über 3.000 kamen zusammen – darunter auch 80 Mobiltelefone der Kolleginnen und Kollegen des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg. Präsident Peter Schneider übergab die gesammelten Alt-Handys im Mai an den Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Heidenheim, Dieter Steck. „Wir freuen uns über die nicht selbstverständliche, persönliche Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres baden-württembergischen Spitzenverbands“, so Steck. „Dies zeigt einmal mehr, wie gut und eng unsere Zusammenarbeit mit dem Verband ist.“

Der Erlös der Aktion kommt dem Kinderschutzbund Heidenheim zugute. Der Kinderschutzbund Heidenheim wiederum wird mit dem Erlös Kinder unterstützen,

die nicht das Glück haben, in einem intakten Umfeld aufzuwachsen. Neben der sozialen Unterstützung steht bei dem Projekt der Umweltschutz durch

das Recycling von Wertstoffen gleichberechtigt im Fokus. Weitere Details zu der Aktion finden Sie unter www.sparkassen-buerger-stiftung.de



aktiv und engagiert

Märchenhaftes Russland

Kindermuseum geht auf Entdeckungstour

Parallel zu der Großen Landesausstellung „Im Glanz der Zaren. Die Romanows, Württemberg und Europa“ im Alten Schloss geht das Kindermuseum ab dem 5. Oktober 2013 bis zum 3. August 2014 im märchenhaften Russland auf Entdeckungstour!

Zusammen mit dem Schlossgespenst Hugo und der Eule Trixi machen Kinder eine Kutschfahrt durch die Geschichte der Romanows und die der württembergischen Prinzessin Sophie Dorothee. Weitere Reisebegleiter zeigen sich unterwegs: Die rätselhafte Hexe Baba Jaga, der geheimnisvolle Feuervogel, der warmherzige Väterchen Frost und viele weitere zauberhafte Figuren nehmen



uns mit in die russische Märchenwelt! Junge Museumsbesucher bekommen dabei Einblicke in das Leben der Bevölkerung auf dem Land und lernen ihre großartige Handwerkskunst kennen. Natürlich bleibt bei den Zwischenstopps noch genügend Zeit, die alten landestypischen Techniken auch selbst auszuprobieren.

Nach einem Aufenthalt in St. Petersburg und einem Crashkurs in kyrillischer Schrift geht es weiter nach Moskau! Am Reiseziel angekommen erwartet die Kinder ein prachtvoller Palast und die Krönungszeremonie.

Mehr Informationen zur Ausstellung finden Sie auf www.junges-schloss.de.

Kulturlandschaftspreis Preisträger stehen fest

Streuobstwiesen, Magerwiesen, alte Weinberge und Moore gehören zu den typischen Elementen der Landschaft in Württemberg. Sie zu erhalten und vor dem Verschwinden zu bewahren ist Ziel des Kulturlandschaftspreises, den der Schwäbische Heimatbund und der Sparkassenverband Baden-Württemberg jedes Jahr ausschreiben.

Die Preisträger des 23. Kulturlandschaftspreises stehen nun fest. Die sechs in diesem Jahr ausgezeichneten Vereine und Privatpersonen stemmen sich seit Jahren gegen den Druck, der von der wachsenden Siedlungsfläche,

veränderten Rahmenbedingungen in der Landwirtschaft und dem Fehlen von Nachfolgern für die arbeitsreiche Bewirtschaftung von Streuobstwiesen und schwierigen Weideflächen ausgeht.

Aus 44 Bewerbungen von Privatpersonen und Initiativen hat die Jury insgesamt neun Preisträger ermittelt. Der Kulturlandschaftspreis wird im Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes in diesem Jahr sechs Mal vergeben und ist mit jeweils 1.500 Euro dotiert. Drei ausgewählte Initiativen erhalten außerdem den Sonderpreis zur Erhaltung von Kleindenkmälern in Höhe von jeweils 500 Euro.

Die Preisgelder in Höhe von insgesamt 10.500 Euro stellt erneut die Sparkassenstiftung Umweltschutz zur Verfügung. Die Preise werden im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung am 16. Oktober 2013 in Bisingen (Zollernalbkreis) von einem Vertreter der Landesregierung und des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg sowie dem Vorsitzenden des Schwäbischen Heimatbundes, Herrn Fritz-Eberhard Griesinger, übergeben.

Weitere Informationen finden Sie unter www.schwaebischer-heimatbund.de oder unter www.sv-bw.de/gesellschaftliches_engagement.

Die Preisträger

Verein/Institution	Name	Sparkasse	Beschreibung
Obst- und Gartenbauverein Thanheim e. V.	Norbert Unterricker	Zollernalb	Erhaltung und Pflege von Streuobstwiesen am Thanheimer Ortsrand, Sanierung, Erhaltung und Nutzung eines Schafstalls, zahlreiche Arbeitseinsätze, Pfalzaktionen, Baumschnitt, Freiluftkino unter Streuobstbäumen
Dietmar Klaiber und die Arbeitsgemeinschaft Donaumoos e. V. Langenau	Dietmar Klaiber	Ulm	Erhalt der einmaligen Lebensräume und Lebensraumtypen im württembergischen Donauried, Weiterführung und Wiederaufnahme traditioneller Nutzungsformen, extensive Beweidungskonzepte, Offenhaltung der Riedlandschaft
Netzwerk Fachwarte	Claudia Klausner	Biberach	Förderung der Obstbaum- und Streuobstpflanze im Landkreis Biberach, Weiterbildung der Fachwarte, Pflege von Streuobstwiesen, Pflanzaktionen
	Edmund Holocher	Tübingen	Rodung eines ererbten Waldstücks, Wiederaufbau der Weinbergmauern in Handarbeit, Aufbau einer Streuobstwiese
Schäfereigemeinschaft Mönshausen GbR	Luise Pachaly	Pforzheim Calw	Herdbuchtzucht ostpreuß. Skudden, einer alten Landschaftsrasse, Beweidung von Extensiv-Grünland, Offenhaltung der Heckengäu-Landschaft durch Koppelschafhaltung, Schaffen von Magerrasen, Information, Öffentlichkeitsarbeit
	Johannes und Dorothee Kruck	Hohenlohekreis	Pflege und Erhalt von Kultur-Landschaften im Mittl. Jagsttal durch extensive Beweidung mit Limpurger Rind und Ziegen
	Martin Häußler Gottfried Deckenbach	Ulm	Restaurierung und Dokumentation von ca. 150 Marksteinen seit 2008
Stiftung Gedenkstätte Straßenkapelle	Friedrich Fessner	Tauberfranken	Renovierung und Pflege einer Straßenkapelle, Restaurierung und Aufstellung von Wegzeichen, Kreuzwegstationen
Grenzsteingruppe Leinfelden-Echterdingen	Gerhard Staib	Esslingen-Nürtingen	Kleindenkmalerfassung (über 800 Grenzsteine und andere Objekte), aufwendige Recherche und Dokumentation, Ausstellung, Film

Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ Preisträger gewürdigt

Beim Preisträgerkonzert des Landeswettbewerbs „Jugend musiziert“ am Samstag, den 8. Juni 2013 in Heidelberg begeisterten junge Musikerinnen und Musiker in der Heidelberger Musik- und Singschule mit ihrem Können. 40 junge Musikerinnen und Musiker wurden dabei mit einer Urkunde und jeweils 375 Euro für Ihr gutes Abschneiden belohnt.

Den Sparkassen-Förderpreis in Höhe von insgesamt 15.000 Euro erhalten jene Teilnehmer am Landeswettbewerb von „Jugend musiziert“, die von allen Juroren die höchste Punktzahl erhalten haben.

Sieben der Preisträger gestalteten eine abwechslungsreiche und begeisternde Matinee und bildeten damit einen würdigen Rahmen für die feierliche Übergabe der Förderpreise an die anwesenden jungen Musikerinnen und Musiker.

Das Konzert wurde durch den Südwestrundfunk aufgezeichnet und wird am



29. August im Mittagskonzert des SWR2 ausgestrahlt.

Der Wettbewerb „Jugend musiziert“, der in diesem Jahr 50 Jahre alt wird und von den Sparkassen von Beginn an unterstützt wurde, gilt als Herzstück der jugendmusikalischen Spitzenförderung in Baden-Württemberg. Die Auswahl der Gewinnerinnen und

Gewinner findet in drei Stufen statt: Anfang des Jahres finden in Baden-Württemberg 23 Regionalwettbewerbe statt und anschließend der Landeswettbewerb. Die Landespreisträgerinnen und -preisträger werden zum Bundeswettbewerb zugelassen.

Mehr Informationen finden Sie unter www.jugend-musiziert.org.



Das Linden-Museum Stuttgart zeigt vom 12. Oktober 2013 bis zum 16. März 2014 die Ausstellung INKA – Könige der Anden. Die Große Landesausstellung ist europaweit die erste Schau zur Kultur der Inka und wird in Kooperation mit dem Ausstellungszentrum Loksuppen Rosenheim präsentiert.

Das Imperium der Inka war das größte indigene Reich, das jemals auf amerikanischem Boden erschaffen wurde. Mit Cusco in Peru als Machtzentrum erstreckte es sich über annähernd

Große Landesausstellung Baden-Württemberg 2013 Inka – Könige der Anden

5.000 km entlang der Anden von Kolumbien bis nach Chile.

Das Linden-Museum Stuttgart begibt sich auf die Spuren der legendären vorspanischen Inka-Kultur und zeigt diese von ihren Anfängen in der Mitte des 11. Jahrhunderts bis in die Kolonialzeit.

Der Fokus der Schau liegt auf der imperialen Phase. Die Architektur, das Leben der Inka-Adligen in Cusco, die imperiale Religion mit dem Sonnentempel als Zentrum, Krieg, Landwirtschaft und nicht zuletzt die Verwaltung des riesigen Reiches mit Hilfe der Knotenschnüre stehen im Mittelpunkt. Anhand der berühmtesten Inka-Herrscher Viracocha, Pachacutec Yupanqui und Topa Inca Yupanqui, die nicht nur als die Erschaffer des Inka-

Reiches, sondern darüber hinaus als die Erbauer von Cusco und Machu Picchu gelten, wird der Besucher durch die Ausstellung geleitet.

Farbenkräftige und reich gemusterte Textilien, wertvolle und sehr seltene Opferschalen aus Stein, Goldschmuck, Knotenschnüre und Rekonstruktionen archäologischer Stätten vermitteln dem Besucher einen vielfältigen Eindruck der Inka-Kultur.

Die auch von der Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg gesponserte Ausstellung im Lindenmuseum vereint dabei Objekte aus den international renommiertesten Museen und Sammlungen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.inka2013.de.

sportlich in rot

20. Internationales U 19-Turnier

Nachwuchsfußballstars wieder in Oberndorf



In Oberndorf trafen vom 2. bis zum 4. August wieder internationale Nachwuchsbalkünstler aus fünf verschiedenen Ländern aufeinander.

Seit 1994 hat sich das Turnier zu einem weit über die Region hinaus bekannten, äußerst beliebten Fußballereignis entwickelt. Auch diesmal konnte erstklassiger Fußball bewundert werden. Schließlich waren mit dem FC Schalke 04, dem SC Freiburg und Borussia Mönchengladbach die Größen des deutschen Jugendfußballs vertreten.

Auf dem von der Sparkassen-Finanzgruppe als Hauptsponsor unterstützten Turnier haben schon über 200 spätere Profifußballer gespielt, so etwa Sami Khedira (damals VfB, heute Real Madrid), Mario Götze (damals Borussia Dortmund, heute FC Bayern München) oder Oliver Baumann (SC Freiburg).



Marbach-Classics

Pferdeballett und Live-Musik

Traditionelle Reit- und Fahrkultur gepaart mit klassischer Musik, und beides auf höchstem Niveau – das sind die Marbach Classics.

Die von Anfang an von der Kreissparkasse Reutlingen und der Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg mitgesponsorte Veranstaltung erfreut sich großer Beliebtheit. „Eine fantastische Kombination aus Musik, Pferden und jungen Leuten. Das passt optimal zu dieser Region“, lobte Hans-Jörg Vetter, Vorstandsvorsitzender der Landesbank Baden-Württemberg, die Veranstaltung.

Das Konzept des Events ist einmalig und wird darüber hinaus jedes Jahr weiterentwickelt. Im Rahmen der zwei Galaabende am 5. und 6. Juli konnten dieses Jahr – in verschiedenen Darbietungen – ungarische Lipizzaner aus dem Barockpferde-Ausbildungszentrum in Nördlingen, Friesenhengste und natürlich Araberstuten aus dem Gestüt Marbach bewundert werden.

Das Haupt- und Landgestüt Marbach ist Deutschlands ältestes Staatsgestüt und darüber hinaus ein Kulturgut von herausragender Bedeutung für das Land Baden-Württemberg.

Herzlichen Glückwunsch!**Zum 50. Geburtstag**

Bürgermeister Michael Benitz (16. Juli)

Sparkassendirektor Michael Bläsius (12. Mai)

Sparkassendirektor Michael Hellerling (11. Juni)

Zum 60. Geburtstag

Oberbürgermeister Martin Albers (13. Juni)

Bürgermeister a. D. Kurt Engel (16. Juni)

Sparkassendirektor a. D. Oskar Fuchs (28. Mai)

Sparkassendirektor Herbert Lehmann (24. Mai)

Landrat Klaus Pavel (6. Juni 2013)

Zum 65. Geburtstag

Sparkassendirektor i. R. Imanuel Mohn (7. Juli)

Sparkassendirektor i. R. Dr. Herrmann Weber (20. Mai)

Zum 70. Geburtstag

Sparkassendirektor i. R. Horst Baßmann (17. Juli)

Sparkassendirektor i. R. Karl-Heinz Halblaub (2. Juli)

Sparkassendirektor i. R. Hubert Müller (2. Juni)

Zum 75. Geburtstag

Landrat a. D. Werner Burckhart (21. Juni)

Sparkassendirektor i. R. Heinz Heck (23. Mai)

Zum 80. Geburtstag

Sparkassendirektor i. R. Helmut Hahn (23. Juli)

Sparkassendirektor i. R. Helmut Pfeiffenberger (21. Mai)

Landrat i. R. Dr. Wilfried Steuer (20. Juni)

Staatssekretär a. D. Dr. h. c. Gustav Wabro (14. Mai)

Direktor i. R. Prof. Dr. Dr. h. c. Walther Zügel (11. Juni)

Zum 85. Geburtstag

Direktor i. R. Albrecht Egerer (19. Juli)

Revisionsdirektor i. R. Gerhard Schumm (16. Mai)

Zum 90. Geburtstag

Heinz Dangel (29. Mai)

Oberbürgermeister a. D. Dr. Kurt Gebhardt (24. Juli)

Zum 40-jährigen Dienstjubiläum

Sparkassendirektor Dieter Vogelbacher

Ehrungen

Zur Verleihung der Baden-Württembergischen Sparkassenmedaille gratulieren wir

Bürgermeister a. D. Alfred Beetz

Bürgermeister a. D. Klaus Schölch

Zur Verleihung der Großen Baden-Württembergischen Sparkassenmedaille gratulieren wir

Landrat Helmut M. Jahn

Sparkassendirektor Volker Wirth

Neuwahlen in Sparkassenvorstände

Udo Klopfer wurde per 1. August 2013 zum Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Singen-Radolfzell gewählt. Die Wahl fand am 24. Juni 2013 statt. Herr Klopfer ist Nachfolger von Herrn Volker Wirth, der in den Vorstand der LBBW gewählt wurde.

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Singen-Radolfzell hat Herrn Dr. Alexander Endlich per 1. August 2013 zum Mitglied des Vorstandes bestellt.

Peter Vogel wurde am 13. Mai 2013 zum Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Tauberfranken gewählt. Er tritt sein Amt voraussichtlich am 1. Oktober 2013 an. Herr Vogel wird Nachfolger von Herrn Menke, der per 1. April 2013 zum Vorstandsvorsitzenden der Nord-Ostsee Sparkasse gewählt wurde.

Neuwahlen in Vorstände bei Verbundpartnern

Volker Wirth, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Singen-Radolfzell und Landesobmann der baden-württembergischen Sparkassen, wurde vom Aufsichtsrat der Landesbank Baden-Württemberg zum Vorstand bestellt. Er ist seit 1. August 2013 zunächst als Generalbevollmächtigter für die Bereiche Marktfolge, Compliance und Revision verantwortlich.

Wir trauern um

Dr. Philipp Brucker

*2. September 1924 †23. Juli 2013

Als früherer Verwaltungsratsvorsitzender der Sparkasse Lahr-Ettenheim und Mitglied in verschiedenen Gremien des Badischen Sparkassen- und Giroverbandes hat sich Herr Dr. Brucker in vorbildlicher Weise für die baden-württembergische Sparkassenorganisation eingesetzt. Für sein tatkräftiges Wirken sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet.

Direktor i. R. Dieter Ehmann

*12. März 1931 †10. Juli 2013

Über mehr als 20 Jahre hat Herr Ehmann bei der Zentraleuropäischen Versicherungs-Aktiengesellschaft (ZVA) und der Sparkassenversicherung Stuttgart als Vorstandsvorsitzender die Weichen gestellt und war maßgeblich an der erfolgreichen Zusammenführung der Versicherungen der baden-württembergischen Sparkassen zu einem Konzern beteiligt. Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Juli 1994 übernahm er den Vorstandsvorsitz der Holding. Herr Ehmann war eine große Persönlichkeit und aufgrund seiner Sachkompetenz als kompetenter Ansprechpartner gefragt. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet.

Sparkassendirektor i. R. Franz Janausch

*27. März 1926 †17. April 2013

Wie kaum ein anderer hat Herr Janausch als Vorstandsvorsitzender in jahrzehntelanger Tätigkeit die Kreissparkasse Ravensburg geprägt. In zahlreichen Gremien der Sparkassenorganisation war er engagiert und geschätzt. Seinem umfangreichen und vorbildlichen Einsatz für die Sparkassenorganisation sind wir zu großem Dank verpflichtet. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Präsident i. R. Dr. Diedrich Mattenklott

*21. Januar 1922 †6. Juni 2013

Als Präsident der früheren Württembergischen Gebäudebrandversicherungsanstalt prägte Herr Dr. Mattenklott in jahrelanger verantwortungsvoller Tätigkeit die Versicherungswirtschaft in Baden-Württemberg und legte Grundlagen für heutige Strukturen. Dabei hat er sich mit großem Engagement für die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg eingesetzt. Wir sind ihm deshalb zu großem Dank verpflichtet.

Dr. Manfred Weinmann

*17. Juli 1934 †5. Juni 2013

Als langjähriger Trägerabgeordneter der Kreissparkasse Heilbronn und Mitglied im Verbandsvorstand des ehemaligen Württembergischen Sparkassen- und Giroverbandes hat sich Herr Weinmann auf vorbildliche Art und Weise für die Sparkassenorganisation eingesetzt. Für sein tatkräftiges Wirken, aber auch seine geradlinige und aufrechte Art sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet.

Sparkassendirektor i. R. Berthold Wilhelm Heinrich

*9. Dezember 1927 †15. Mai 2013

Herr Heinrich hat sich in jahrzehntelanger Tätigkeit als Vorstandsmitglied der Sparkasse Stockach vorbildlich und tatkräftig für die Sparkassenorganisation eingesetzt. Für sein großes Engagement und sein Wirken sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet und werden sein Andenken in Ehren halten.

Sparkassendirektor i. R. Erich Würth

*8. Januar 1922 †29. Juni 2013

In jahrzehntelanger, verantwortungsvoller Tätigkeit als früheres Vorstandsmitglied und stellvertretender Vorstandsvorsitzender der ehemaligen Bezirkssparkasse Offenburg hat Herr Würth sich auf beispielhafte Art und Weise für die Sparkassen-Finanzgruppe eingesetzt. Er hat unter anderem die Marktposition der Sparkasse weiter ausgebaut und damit das Fundament für die heutige Sparkasse Offenburg/Ortenau gelegt. Wir sind ihm dafür zu großem Dank verpflichtet.

Unser tiefes Mitgefühl und Beileid gilt den Hinterbliebenen.

Geldgeschichten

Denomination:	Medaille anlässlich der Silberhochzeit des Königspaares Karl und Olga
Prägeautorität:	König Karl I. von Württemberg
Prägeort:	Württemberg
Prägejahr:	1871
Durchmesser in mm:	4,95 cm
Material:	Gold
Eigentümer:	Landesmuseum Württemberg



Karl Friedrich Alexander wurde am 6. März 1823 als einziger Sohn König Wilhelms I. von Württemberg in Stuttgart geboren. Er genoss eine umfangreiche militärische und akademische Ausbildung. An die kriegswissenschaftlichen Studien des Kronprinzen auf der Kriegsschule zu Ludwigsburg und der akademischen zu Tübingen und Berlin schlossen sich größere Ausbildungsreisen nach Holland, Großbritannien, Italien, Österreich und durch Deutschland an.

Er verlobte sich 1846 mit der russischen Großfürstin Olga Nikolajewna und heiratete sie noch im selben Jahr auf Schloss Peterhof bei St. Petersburg. Wenig später zog das Paar in Stuttgart ein, unter ebenso großem Jubel wie zuvor Wilhelm und Katharina. Ihre Ehe blieb allerdings kinderlos, denn Karl fühlte sich eher zu Männern hingezogen. So nutzte er etwa das Kloster Bebenhausen nicht als Ausgangspunkt für die Jagd im Schönbuch, sondern richtete sich dort ein privates Apartment ein, um sich mit seinen Liebhabern zurückzuziehen. Mit seinem langjährigen Freund, dem amerikanischen Kongregationsprediger Charles Woodcock, tauchte er gelegentlich sogar im Partnerlook auf.

Die Öffentlichkeit reagierte überraschend tolerant auf Karls Homosexualität. Möglicherweise ist das auch auf seine sehr

liberale und wohlstandsorientierte Politik zurückzuführen. Nach seinem Amtsantritt stellte er umgehend Presse- und Vereinsfreiheit wieder her und garantierte Gewerbefreiheit und Freizügigkeit. Heiratsbeschränkungen für Arme wurden aufgehoben und Juden erhielten die vollen Staatsbürgerrechte. Karl förderte auch den Ausbau des Schienennetzes der württembergischen Staatsbahnen. Auf ihn zurückzuführen ist außerdem die Versorgung der Alb einschließlich des Heubergs und Härtdtsfeld-Aalbachs – 200 größere und kleinere Gemeinden, Weiler und Höfe, darunter auch einige badische – mit Trink- und Nutzwasser.

Außenpolitisch war Württemberg zunächst noch Verbündeter Österreichs. Nach dem für Württemberg äußerst verlustreichen Krieg gegen Preußen, in dem sich Württemberg von Österreich im Stich gelassen fühlte, orientierte sich Württemberg Richtung Preußen. Beim Vorfrieden von Nikolsburg und Frieden von Prag musste Württemberg den von Preußen dominierten Norddeutschen Bund vertraglich anerkennen und eine hohe Kriegsentschädigung an Preußen bezahlen. Später schloss Württemberg, wie auch die anderen süddeutschen Mittelstaaten, mit Preußen ein – zunächst geheimes – Schutz- und Trutzbündnis ab. Im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 trat deshalb

auch Württemberg, dem Bündnis folgend, an die Seite des von Preußen geführten Norddeutschen Bundes. Am 1. Januar 1871 wurde das Königreich Württemberg ein Bundesstaat des Deutschen Reiches.

Karl I. war politisch wenig interessiert. Oftmals war er in kritischen Situationen abwesend und ließ sich vertreten. Dafür war er umso engagierter, wenn es um Kunst, Kultur und Wohlstand Württembergs und seiner Untertanen ging. Er war ein wohlwollender Herrscher, besorgt um Land und Volk, verfassungstreu und bemüht um eine gute Zusammenarbeit mit der Volksvertretung. Bei den Württembergern war er deshalb beliebt und angesehen – trotz seiner „intimen Herzensfreundschaften“.

Geplagt von asthmatischen und neuralgischen Schmerzen starb König Karl I. am 6. Oktober 1891. Ein Jahr später starb Königin Olga und wurde neben ihm in der Gruft der Schlosskirche im Alten Schloss bestattet.

Quellen: www.wikipedia.org; www.Bebenhausen.de; www.geschichtsverein-koengen.de; www.villaberg.biz; Tagblatt Anzeiger vom 11.7.2012; „Karl (König von Württemberg)“ von Paul Friedrich von Stälin in: Allgemeine Deutsche Biographie, herausgegeben von der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Band 51 (1906), S. 57–65, Digitale Volltext-Ausgabe in Wikisource

Impressum:

Herausgeber

Sparkassenverband Baden-Württemberg
Am Hauptbahnhof 2 · 70173 Stuttgart

Redaktion

Sven F. Zschörper, Stabsstelle Präsident
Telefon: 0711 127-77853 · Fax: 0711 127-77943
sven.zschoerper@sv-bw.de

Druck: Systemedia GmbH, Wurmberg